

Titel: **„Die Grenzen des Wachstums sind erreicht!
Wirtschaften in den ökologischen Grenzen, aber wie?“
(mit Exkursion zum Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)**

Seminar-Nr.: AWI 326603208

Termin: 12.04. – 17.04.2026

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Elisabeth Zschache (Philosophin),
Sven-David Pfau (Wirtschaftswissenschaftler)

Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt.
Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr Seminarleitung durchgehend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramms, Erste Kurzeinführung ins Thema
--	---

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Was ist Wirtschaftswachstum? Was ist das BIP? Was ist Wirtschaftswachstum? Was misst es (nicht)? Welche Auswirkungen hat Wirtschaftswachstum? Was bedeutet Orientierung an Wirtschaftswachstum global?
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.15 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Wirtschaftswachstum und Grenzen Zusammenhang Produktion, Arbeit, Konsum Macht und Machtlosigkeit beim Konsum Nachhaltigkeitsstrategien Grenzen des Wachstums damals und heute

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Wachstumsspiralen in meinem Alltag Auseinandersetzung mit eigener Biographie, Wo erleben wir Wachstumstreiber in unserem konkreten Leben, in unserem Umfeld, in der Arbeitswelt?
	Was bedeutet Systemwandel? Warum ist das System so veränderungsresistent?
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 18.15 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Alternative Wohlstands- und Wirtschaftsmodelle Auseinandersetzung mit alternativen Wirtschaftsmodellen (Postwachstumsökonomie, Gemeinwohlökonomie, Commoning etc.) und Ideen für nachhaltige Umgestaltung konkreter Lebensbereiche (wie Wohnen, Ernährung, Mobilität)
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Mittwoch

08.45 – 10.15 Uhr	Einführung ins Thema „Transformation“
10.30 – 11.30 Uhr	Anreise nach Wuppertal mit ÖPNV
11.30 – 13.00 Uhr	Exkursion Teil 1: Transformation durch Anpacken Führung durch das Projekt „Utopiastadt“ in Wuppertal (Sanierung und Gemeinwohlorientierter Betrieb des alten Mirker Bahnhofs - zugesagt)
(flexible Pause)	Mittagspause individuell (mit Lunchpaket)
14.30 – 16.30 Uhr	Exkursion Teil 2: Transformation hin zu Suffizienz – wie geht das? Maßnahmen, Szenarien und Hürden Gespräch mit Michael Buschka, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie (angefragt)
16.30 – 17.30 Uhr	Rückreise zum Tagungszentrum Hattingen
17.30 – 18.30 Uhr	Nachbesprechung: Eindrücke der Exkursion
ab 18.30 Uhr	Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Akteur*innen des Wandels Rolle der Gewerkschaften im sozial-ökologischen Wandel Dr. Melanie Frerichs (Referatsleiterin Transformationsprozesse & Zusammenhalt, DGB Bundesvorstand) - angefragt
--	--

12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.15 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Globale Perspektiven auf Transformation Rolle des Globalen Südens Perspektiven aus dem Globalen Süden Bedeutet Entwicklung = Wachstum?

ab 18.15 Uhr	Abendessen
--------------	------------

Freitag

08.45 – 13.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Ein Wirtschaftssystem für das gute Leben für alle Zusammenführung der behandelten Themenbereiche Auswertung, Nachlese, Feedback, Seminarausklang
--	---

13.00 Uhr	Mittagessen und Abreise
-----------	-------------------------

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein global demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Sich kritisch mit verschiedenen Wirtschaftskonzepten auseinandersetzen
- Lokale und globale Zusammenhänge erarbeiten und diskutieren
- Konzepte kennenlernen, auf die sich in der politischen Debatte bezogen wird und sich im Rahmen dieser Debatten positionieren können
- sich ihrer eigenen Position bewusstwerden bzw. eine solche entwickeln
- Handlungsoptionen finden, ihren Alltag aktiv zu gestalten
- Projekte kennenlernen, die in verschiedenen Ansätzen Zukunft denken und gestalten

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Stationenarbeit
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

-Änderungen vorbehalten-